

Regionaltage 14./15. April 2023

Jugendherberge Köln-Riehl

Zeitgeist

Chaos, Ordnung, Resilienz



Programm und Infos zu den Regionaltagen 14. und 15. April 2023

Liebe DGfSler:innen, Kollegen:innen und Interessierte an der Aufstellungsarbeit,

hier kommt das ausführliche Programm zu den Regionaltagen, die unter dem Titel **„Zeitgeist – Chaos, Ordnung, Resilienz“** am 14. und 15. April in der Jugendherberge Köln-Riehl stattfinden.



Jugendherberge Köln-Riehl – <https://koeln-riehl.jugendherberge.de>

Als Zeitgeist bezeichnet man die Denk- & Fühlweise eines Zeitalters, also die vorherrschende geistige, moralische und kulturelle Weltanschauung. Der Begriff bezeichnet die Eigenart einer bestimmten Epoche beziehungsweise den Versuch, diese zu vergegenwärtigen.

Als Begriffsschöpfer gilt der Dichter und Philosoph Herder, populär machte ihn die Französische Revolution, Goethe beschreibt ihn als ein gesellschaftliches Übergewicht, Hegel sieht im Zeitgeist den sich in der Geschichte entfaltenden objektiven Geist, Dilthey versteht darunter die „Begrenzung, in welcher die Menschen einer Zeit in Bezug auf ihr Denken, Fühlen und Wollen leben“ und Enzensberger meint provokant: „Wer sich ganz und gar dem Zeitgeist verschreibt, ist ein armer Tropf. Die Innovationssucht der ewigen Avantgarde hat etwas Kastrierendes.“

Nun leben und orientieren wir uns in unserer Zeit, die von Zeitgeist durchdrungen ist. Wir sollten den Geist der Zeit dafür nutzen, unser Wirken und Tun zu reflektieren und weiter zu entwickeln, damit wir persönlich und kollektiv Fortschritte machen.

Hierfür möchten wir mit unseren Beiträgen einen Raum öffnen, der uns durch spannende Inputs und Workshops Impulse zur individuellen und gemeinsamen Reflektion über das Themenfeld „Zeitgeist“ gibt. Dabei soll es weniger darum gehen zu definieren, was genau der Zeitgeist denn nun ist, sondern um die Frage, was er mit uns macht und welchen Beitrag zur Unterstützung und Orientierung die Aufstellungsarbeit zum Umgang mit den Wirkungen des Zeitgeistes geben kann.

... und wieder mal ein guter Grund die DGfS NRW Regionaltage zu besuchen!

Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Herzliche Grüße

Euer Leitungsteam
Achim, Gabriele, Kerstin, Bija

leitungsteam@dgfs-nrw.de



Programm Regionaltag Freitag, 14. April 2023

- 10.15 h **Begrüßung durch das Leitungsteam NRW**
Einführung, DGfS News
- 10.45 h **World Café zum Thema Zeitgeist**
NRW-Leitungsteam
- 12.15 h Kurze Pause
- 12.30 h **Unsicherheit und Angst (Vortrag)**
Helmut Christian Weigl
- 13.15 h Mittagspause
- 14.30 h **Die Vielfalt der Ordnungen im Chaos der Wirklichkeit (Teil I)**
Heiko Kleve
- 16.00 h Kaffee-Pause
- 16.30 - 18.00 h **Die Vielfalt der Ordnungen im Chaos der Wirklichkeit (Teil II)**
Heiko Kleve
- Abend zur freien Gestaltung

Programm Regionaltag Samstag, 15. April 2023

- 09.00 h Gemeinsamer Auftakt im Plenum
- 09.15 h **„Darüber spricht man nicht!“ -**
Wunde Punkte und die Sehnsucht nach seelischer Ordnung: **(Teil I)**
Wilfried de Philipp
- 10.45 h Kaffee-Pause
- 11.15 h **„Darüber spricht man nicht!“ (Teil II)**
Wilfried de Philipp
- 12.30 h Mittagessen
- 13.30 h **Wiener Systemisches Resilienz-Modell – WSRM (Teil I)**
Peter Klein
- 15.00 h Kaffee-Pause
- 15.30 h **Wiener Systemisches Resilienz-Modell – WSRM (Teil II)**
Peter Klein
- 16.45-17.00 h **Gemeinsamer Abschluss**

World Café zum Thema Zeitgeist

In diese Regionaltage möchten wir nach den positiven Erfahrungen und Rückmeldungen im letzten Jahr wieder mit einem World Café einsteigen.

Statt der bekannten Vorstellungsrunde im Plenum möchten wir diese Methode für das Kennenlernen und ins Gespräch-Kommen nutzen: kurz, offen, wechselnd, themenorientiert.

Dazu begrüßen wir Euch als Gastgeber:innen an ‚unseren Tischen‘ - und tauschen uns in kleinen Gruppen aus, mischen uns dann neu, arbeiten mit den Ergebnissen anderer Gruppen weiter und lassen uns von deren Ideen und neuen ‚Gästen‘ inspirieren.

Zum Einstieg in dieses vielschichtige Thema ‚Zeitgeist‘ möchten wir mit Euch in diesen gemischten Gruppen anhand von Fragen in den Austausch gehen.

Am Ende fassen die Gastgeber:innen die Ergebnisse zusammen und stellen sie kurz im Plenum vor. So können wir den ein oder anderen Aspekt während der Tage aufgreifen oder zu einem späteren Zeitpunkt darauf zurückgreifen.

Natürlich begleiten wir den Prozess des World Cafés und informieren Euch vor Ort über den genauen Ablauf.



Unsicherheit und Angst



Helmut Christian Weigl

Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Köln
Systemischer Sexual-, Familien- und Paar-Therapeut
Anerkannter Systemaufsteller der DGfS

Ausbildungen: Psychoanalytiker (DPV), systemisch analytische Einzel-, Paar-, Familientherapeut, (apf); systemische Sexualtherapeut (IGSST), dialektisch Behaviorale Therapie (Linnehan); Traumatherapie: somatic experiencing practitioner (SE); identitätsorientierte Psychotraumatherapie

Unsicherheit und Angst

Wir kennen sie, die begründete und die unbegründete Angst. Sie ist ein ureigener Affekt und betrifft Menschen jeden Alters. Ohne Angst würde die Hemmschwelle zum Risiko negiert und die Gefahren im menschlichen und auch im tierischen Leben nicht realistisch erkannt werden. Angst hat nichts mit Feigheit oder Charakterschwäche zu tun. Sie gleicht einer Schutzfunktion gegen Leichtsin, bewahrt vor Bedrohungen. Ängste sind unseren ursprünglichsten Stammhirnstrukturen codiert und oft erst über vegetative und körperliche Reaktionen erlebbar.

In einer stabilen, sicheren und gesunden Gesellschaft, in der soziale Geborgenheit, Existenzsicherheit und Frieden herrschen, hat die diffuse Angst nur geringen Nährboden.

Jeder Mensch hat seine eigene Lebensgeschichte, Charakterstruktur, Stärken und Schwächen. Eine besondere Anfälligkeit für begründete oder auch unbegründete Entwicklung einer Angst entstehen beim Auftreten scheinbar unlösbarer und ungelöster Konflikte. Das betrifft beispielsweise das persönliche Umfeld (Krankheit, Trennung, Tod, Verlust) oder auch existenzielle finanzielle Sorgen, die als Stressoren das Auftreten und das Aufrechterhalten von diffusen Ängsten begünstigen.

Die gesellschaftlichen, politischen und umweltbeeinflussenden Umstände der vergangenen Jahre haben viel Einfluss genommen auf die Vulnerabilität aller Menschen zu Entwicklung von Ängsten. Zugespielt könnte man formulieren: Unsicherheit und Angst stehen für den Zeitgeist, also die Fehlweise unserer Epoche. Systemisch historisch betrachtet, ist unsere Gesellschaft immer von Ängsten begleitet gewesen. So wirft sich die Frage auf, was bedingt die Häufung von Ängsten und was machen diese mit uns als Individuum und als soziale Gesellschaft?

In meinem Vortrag möchte ich aus fachärztlicher Sicht auf folgende Aspekte eingehen:

- Was löst Unsicherheit in uns aus?
- Wann werden aus Unsicherheitsgefühlen Ängste?
- Was spielt sich in unserem neurovegetativen System ab, wenn wir Angst haben?
- Was braucht unser gesamtes System für einen guten Umgang mit Ängsten?

Chaos der Wirklichkeit



Heiko Kleve

Professor für Organisation und Entwicklung von Unternehmerfamilien am Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) der Universität Witten/Herdecke

Soziologe und Sozialpädagoge sowie zertifizierter Systemischer Berater (DGSF), Coach und Supervisor (SG und DGSv), Mediator und Case Manager

Arbeitet seit ca. 25 Jahren mit Aufstellungen in Kontexten der Beratung, des Coachings und der Wissenschaft / Erforschung der Wirksamkeit und wissenschaftlichen Erklärung von Aufstellungsphänomenen

Die Vielfalt der Ordnungen im Chaos der Wirklichkeit

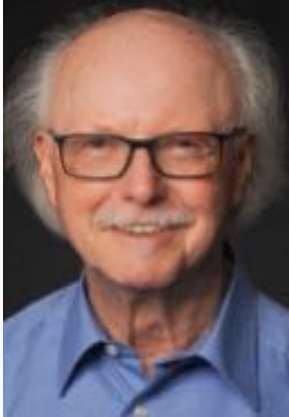
Ein Multiversum aufstellen und nutzen

Systemische Aufstellungen sind wirksam. Gerade angesichts von Komplexität, Unübersichtlichkeit und Überforderung, kurz: von Chaos können wir die heilsame Wirksamkeit der Ordnungen erfahren, die aus den Aufstellungen entstehen. Damit wird Chaos zur wichtigen Voraussetzung von Ordnungen, die uns im Kontext unterschiedlicher Herausforderungen helfen können, das Passende zu denken, zu fühlen und zu tun. Bei zu viel Ordnung, nutzen wir die Aufstellungen zudem, um heilsames Chaos zu erzeugen. Auch das ist sehr wirksam. Diese Wirksamkeit lässt sich durch drei Phänomene erklären:

- Erstens sind wir als Menschen in der Lage, uns in besonderer Weise in andere Menschen sowie in soziale Situationen einzufühlen (Empathie) und unsere diesbzgl. körperlichen Empfindungen differenziert wahrzunehmen und zu verbalisieren.
- Zweitens lokalisieren wir unsere Wahrnehmungen räumlich, verorten wird deren Inhalte in lokalisierten Plätzen zueinander und schreiben diesen Bedeutungen zu.
- Und drittens interpretieren wir sowohl die empathischen als auch die räumlichen Wahrnehmungen in einer Weise, die für uns Sinn macht, die uns mithin helfen kann, aktuelle Fragestellungen zu klären, Probleme zu lösen oder Entscheidungssituationen zu reflektieren.

Das Erstaunliche ist nun, dass wir diese drei Phänomene auch so nutzen können, um mehrere Anliegen gleichzeitig mit einer Aufstellung zu bearbeiten. Wir können also aus der chaotischen Wirklichkeit einer verdeckt durchgeführten Aufstellung, die eine Vielfalt an empathischen und räumlichen Wahrnehmungen und deren Verbalisierung hervorbringt, eine Vielfalt von Ordnungen entstehen lassen. Im Workshop wollen wir genau dies tun sowie nach weiteren Erklärungen für diese Möglichkeit suchen.

Sehnsucht nach seelischer Ordnung



Wilfried de Philipp

geb. 1949, verheiratet in zweiter Ehe, Vater und Großvater

Ab 1986 freie Praxis f. Systemische Beratung & Therapie für Einzelpersonen, Paare & Gruppen. Supervision, Coaching, Weiterbildungsangebote für Familien-, System-, Organisationsaufstellungen

Seminar- und Weiterbildungstätigkeit in der Schweiz, Österreich, Norwegen, Brasilien, Ungarn, Polen, Russland und China

Gründungsmitglied und lange Jahre Schriftleiter der Fachzeitschrift "Praxis der Systemaufstellung". Langjähriger Geschäftsführer, Vorstandsmitglied und Lehrtherapeut in der DGfS

„Darüber spricht man nicht!“ -

Wunde Punkte und die Sehnsucht nach seelischer Ordnung

Über Tabus, die sich oft hinter der politischen Korrektheit im jeweiligen Zeitgeist verbergen, wird privat oder öffentlich meist geschwiegen, um einer Kritik, Bestrafung, Ausgrenzung oder Abwertung zu entgehen. Insofern können wir diese Vorgehensweise auch als eine Schutzfunktion verstehen.

Da dieses Schweigen und Verheimlichen in der Regel begleitet wird von inneren Nöten und Verwirrungen, haben wir es in der Praxis der Aufstellungsarbeit mit Prozessen zu tun, die einerseits nach Aufklärung verlangen und gleichzeitig Bindungen so weit wie möglich schützen sollen.

Das individuelle Wohlergehen und die Stabilität von Beziehungen innerhalb eines Systems stehen – möglicherweise permanent – in Spannung. Aufklärer und Tabubrecher laufen Gefahr angegriffen, ausgegrenzt oder gar verfolgt zu werden.

Das Schauen auf diese sehr ambivalente Thematik soll Inhalt dieses Workshops sein: Ausgehend von persönlichen Anliegen und hinweisend auf allgemeinere Fragestellungen wie: Hat sich die Einstellung zu bestimmten Tabus in den letzten Jahren verändert*? Welche Folgen hat das für unsere Arbeit in Bezug auf unsere Haltung, auf unsere Vorstellungen von Menschenwürde und Ethik?

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Euch!

* siehe auch http://www.de-philipp.de/PDF_2007/Zeitgeist24.pdf - „Gegen den Zeitgeist – Tabubrüche der Aufstellungsarbeit“ aus W. Nelles u. H. Breuer (Hrsg.): Der Baum trägt reiche Frucht. Heidelberg (Carl-Auer)

Weitere Literatur: W. De Philipp (Hrsg.): „Systemaufstellungen im Einzelsetting“ - Carl-Auer Verlag 2006

Widerstandskraft



Peter Klein

Geschäftsführer Integral Systemics - Wiener Schule f. Aufstellungsarbeit; Vorstandsmitglied bei ILA, Integrale Lebensarchitektur

MUT-Entwickler: Menschen, Unternehmen, Teams

Keynotespeaker Systemische Aufstellungsarbeit, Resilienz & Management

Ausbildungsleiter für das Lehrsystem Innere Form®

Fachgruppen infosyon Systemische Resilienz (WSRM) und DVNLP (NLP & Systemik)

Wiener Systemisches Resilienz-Modell (WSRM) -

Das Systemische Resilienz-Modell mit Aufstellungsarbeit

Der Zeitgeist erfordert gerade von denen viel Widerstandskraft, die mit den Ausprägungen von aktuellen Denk- & Fühlweisen nicht konform gehen - Widerstand dabei verstanden als Kraft und Selbst-Bewusstheit eine eigene Position zu entwickeln und im Abgleich mit dem Außen offen zu benennen und zu diskutieren.

Wie Menschen die Fähigkeit zur Widerstandskraft, also Resilienz, entwickeln, dazu haben wir durch Studien und viel Erfahrung gelernt. Wie lässt sich das angesichts einer weltweiten Systemkrise nutzen? Nicht zuletzt die Pandemie und die Maßnahmen dagegen machten die „VUKA-Welt“ (volatil, unsicher, komplex und ambivalent) für uns unmittelbar erlebbar. Wir spüren auf unterschiedliche Weise etwa diffuse Angst, Isolation, Aggression, gesundheitlich und wirtschaftlich auch Existenzängste, alte Traumata und Generations-Themen aus der Geschichte unserer Familien. Und natürlich beeinflusst all dies unsere Selbstheilungskräfte, die im besten Fall das Immunsystem stärken sollen, damit wir persönlich die Krise meistern.

Das WSRM Wiener Systemisches Resilienz-Modell ist das erste Systemische Resilienz-Modell mit Aufstellungsarbeit. Ob nun individuell oder im Unternehmens-Kontext, es geht um die Arbeit an einem Mindset der Resilienz. Dazu habe ich mich mit unterschiedlichen Kontexten, Kultur- & Kollektiv-Einflüssen sowie einem integralen Gesundheitsbild auseinandergesetzt.

Die stärkende Resilienz-Faktoren Akzeptanz, Optimismus, Netzwerkorientierung, Verantwortung, Selbstwirksamkeit, Zukunfts- und Lösungsorientierung werden im WSRM erweitert um Bewusstsein & Systemklarheit (7+2 Resilienz Faktoren).

In meinem Workshop werde ich nach einem Input zum WSRM mit individuellen Formaten und der Kollektiven Bewusstseinsaufstellung mit Euch arbeiten!

Literatur u.a. WSRM - Wiener Systemische Resilienz-Modell; Das Aufstellungsbuch; Integrale Aufstellungen; ... https://integral-systemics.com/wp-content/uploads/Buecher-der-Autoren_Uebersicht_2022-1.pdf

Anmeldung zu den Regionaltagen am 14./15. April 2023

„Zeitgeist – Chaos, Ordnung, Resilienz“

Veranstaltungsort: Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

Solltet Ihr eine **Übernachtung** wünschen, wendet Euch bitte direkt an die Jugendherberge unter 0221 / 9765130 oder koeln-riehl@jugendherberge.de.

Es gibt kein definiertes Kontingent für unsere Veranstaltung. Ihr solltet also zeitig reservieren.

Das Anmeldeverfahren:

Bitte meldet Euch **direkt über die DGfS-Website** an. Zur entsprechenden Seite kommt ihr über den folgenden Link: <https://systemaufstellung.com/events/nordrhein-westfalen/nrw-regionaltage-zeitgeist-chaos-ordnung-resilienz> (darauf klicken oder kopieren und im Browser einfügen)

1. Wenn Du Dich anmelden möchtest, bitte klicke rechts unten auf **REGISTRIERUNG** und gib dort deine Daten ein inkl. der Nennung deines DGfS Status (Mitglied, Förder-Mitglied, kein Mitglied).

2. Bezahlung

A. Die direkte Methode über die Website: Unter dem Punkt Registrierung auf **JETZT KAUFEN** gehen. Wähle die richtige Teilnahmegebühr aus (DGfS Mitglied, DGfS Förder-Mitglied oder kein Mitglied) und klicke den **Button "Jetzt kaufen"**. Du wirst nun zu PayPal weitergeleitet und kannst über dein PayPal-Konto **oder** auch ohne ein PayPal-Konto zu haben, durch Klicken auf „Mit Kreditarte oder Debitkarte zahlen“ mit Deiner Kreditkarte **oder** per Überweisung von deinem Bankkonto bezahlen.

B. Du kannst die entsprechende Teilnahmegebühr auch auf einem anderen Weg auf das Konto unserer NRW-REGIONALKASSE überweisen: **Empfänger:** DGfS gGmbH RG NRW

IBAN: DE82 4306 0967 4114 1424 04 GLS Bank, **BIC:** GENODEM1GLS

Teilnahmegebühren* - inkl. Verpflegung** / ohne Übernachtung

135,- DGfS Mitglied (Einfache Mitglieder, Anerkannte Systemaufsteller, Lehrtrainer, Weiterbildner)

150,- DGfS Förder-Mitglied

175,- Nicht-Mitglied

* einzelne Tage können nicht gebucht werden! -

** Verpflegung: Wasser / Tee / Kaffee / Snacks / Kuchen / Mittagessen (kein Abendessen)

Die Plätze werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs vergeben. Wenn Du nichts von uns hörst, ist Dein Platz für Dich reserviert!

Stornobedingungen

- 1 Kostenfreie Stornierung der Anmeldung bis zum 17. Februar 2023
- 2 Bei Stornierung zwischen 17. Februar und 3. April werden 50 % des eingezahlten Betrages als Stornogebühr einbehalten
- 3 Bei Stornierung nach dem 3. April sind 100% des Teilnahmebeitrages als Stornogebühr fällig
- 4 Die Stornogebühr entfällt, wenn der freie Platz über einen Nachrücker von einer Warteliste oder durch die Stellung eines/r Ersatz-Teilnehmer/in nachbesetzt werden kann
- 5 Im Falle einer Absage der Veranstaltung durch die DGfS wird der gesamte eingezahlte Betrag zurückerstattet